Totentafel : Dr. phil. Richard Kirchgraber

Autor(en): **Streiff, Hans**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine**

Band (Jahr): **47 (1974)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

novationsarbeiten begonnen werden, die aber während den Wintermonaten unterbrochen werden mussten. Die Neueinrichtung begann nach Ostern 1974.

Es ist zu hoffen, dass die mit bescheidenen Mitteln aufgefrischte Mörsburg mit ihren erweiterten und ansprechend präsentierten Sammlungen noch mehr als bisher ein beliebtes Ausflugsziel für Familien und Schulen sein wird.

Die Neugestaltung der Sammlungen des Historischen Vereins in der Mörsburg lag in den Händen von Fräulein Verena Huber, dipl. Innenarchitektin.

Öffnungszeiten:

Täglich 10–12, 13.30–17 Uhr, ausgenommen Montag.
Eintrittspreis: 40 Rappen.

Verkauf von Schlossführern, Postkarten und Dias der neugestalteten Sammlung (Fr. 1.50).

Totentafel

Dr. phil. Richard Kirchgraber †

Am 30. März 1974 entschlief an seinem letzten Wohnort, Hinwil/Hadlikon ZH, im hohen Alter von fast 88 Jahren Richard Kirchgraber. Obwohl krank, konnte er sich noch einer ausserordentlichen geistigen Frische erfreuen. Mit grossem Interesse studierte er neu erschienene Werke aus dem Bereich der Geschichte, machte hieraus seine Notizen und kommentierte sie beim Briefwechsel im Freundeskreis.

Seine besondere Freude an Burgen und Schlössern entstand nicht von ungefähr. Die Ferien, die er als Knabe bei seiner Grossmutter in der «Bündner Herrschaft» verbringen durfte, mögen wegleitend gewesen sein.

Als Student arbeitete er mit dem grossen Kunsthistoriker Prof. Dr. Johann Rahn († 1912) zusammen. Letzterer hat ihn sehr geschätzt und schenkte ihm eine Skizze der Ruine Haldenstein. In den Arbeiten von Erwin Poeschel, so insbesondere im klassischen «Burgenbuch von Graubünden», treffen wir auf Schritt und Tritt die vorzüglichen Zeichnungen von Richard Kirchgraber. Jahrzehnte später – im Ruhestand – schrieb er verschiedene Abhandlungen über Bündner Burgen, die in der Neuen Bündner Zeitung erschienen. Seinen Wohnsitz hatte er zeitweise im Prättigau, eine Pfeilschussweite von der Burg Strahlegg (so pflegte er sich auszudrücken).

Noch in den letzten Monaten seines Erdendaseins interessierte er sich für alles, was für Erforschung und Sicherung der Burgen und Ruinen geschah und vorgesehen wurde. Ein Brief des jetzigen Präsidenten des Schweizerischen Burgenvereins von Ende 1973, mit Würdigung seiner Tätigkeit, hat den Nimmermüden sehr gefreut.

Wir alle werden Richard Kirchgraber in dankbarer Erinnerung behalten.

Hans Streiff

Voranzeige Generalversammlung 1974

Datum: Samstag, den 7. September

Ort: Altdorf UR und Umgebung

Am Sonntag, dem 8. September, wird eine eintägige Exkursion zu Burgen und sonstigen Sehenswürdigkeiten des Kantons Uri durchgeführt.

Das genaue Programm beider Tage, die Traktandenliste der Generalversammlung, der Jahres- und der Kassabericht erscheinen in Nr. 4 der «Nachrichten».

Um den Anlass genau planen zu können, bitten wir die Mitglieder, sich mittels der beiliegenden Karte bis zum 10. August 1974 anzumelden.

Die Geschäftsstelle

Stammtischrunde der Berner Burgenfreunde

Zusammenkünfte, wie bisher, jeden zweiten Montag des Monats (ausgenommen Ferienmonate Juli und August).

Ort: Café Beaulieu, Erlachstrasse 3.

Abendschoppen ab 18.00 Uhr im Restaurant

Vorträge 20.00 im Säli.

Nächste Veranstaltungen:

13.5.1974 Werner Hochuli: Wasserburgen in Westfalen (Dias)

10.6.1974 kein Vortrag, gemütliches Zusammensein ab 18.00.

Da unser Freund Hochuli die weite Reise von Küsnacht ZH bis zu uns nicht scheut, hoffen wir auf eine besonders gute Beteiligung, wir danken ihm schon im voraus.

Gäste sind immer herzlich willkommen.

Spätere Veranstaltungen: 9.9., 14.10., 11.11., 9.12.

Damen oder Herren, die sich für unsere Zusammenkünfte ab 14.10.74 für eine Plauderei oder einen Vortrag mit Lichtbildern beim Unterzeichneten melden könnten, sei im voraus hiefür gedankt.

Mit freundlichen Grüssen

Hans Streiff, 3012 Bern
Waldheimstrasse 8, Telefon 031/23 50 40

Burgenfahrt 1974 nach Nordwürttemberg

Samstag, 21. September, bis Samstag, 28. September

Für die Burgenfahrt nach Nordwürttemberg sind noch einige Plätze frei. Interessenten mögen sich bitte mit Herrn Christian Frutiger, Architekt, Traubenweg 9, 8700 Küsnacht ZH, Telefon 01/90 15 04, in Verbindung setzen.